

Protokoll der Sitzung des Landeselternbeirates 27.09.2014 in Schleswig

Protokoll Corina Lütt, Anwesende siehe Liste, Beginn: 10:00 Uhr

TOP 1: Begrüßung der anwesenden Delegierten durch den Vorstand, die Tagesordnung wird genehmigt

TOP 2: Frau Koch, Schulleiterin an der Peter-Härtling-Schule, führt durch das Förderzentrum.

Problematiken des Förderzentrums G:

- Schule für 60 Schüler erbaut, steigende Schülerzahlen, derzeit 102 Schüler in der

Versorgung:

- Klassenräume zu klein für die Anzahl der zu unterrichtenden Schüler, 6-10 Schüler pro Klasse
- Planstellenzuweisungsverfahren ungünstig für Förderzentren, deren Schülerzahlen steigen, da Orientierung an den sinkenden Schülerzahlen im Grundschulbereich erfolgt, keine Fallbezogene Zuweisung
- Bewusstsein schaffen für benachteiligte Schüler, Inklusion aus Sicht der Schulleiterin ohne Schaffung von Voraussetzungen nicht möglich
- individuelle Ziele der Schüler können in einer Regelschule nicht Rechnung getragen werden – Stichwort: kleine Erfolge erreichen, autark im Leben sein

Positiv:

- Ausstattung des Förderzentrums, sehr individualisiert
- individuelle Ziele können erreicht werden, da die Lerngruppen klein sind
- Kommunikationsmöglichkeiten besser als in der Regelschule

TOP 3: entfällt, da Herr Loßack dem Landesparteitag beiwohnt

Thesenpapier mit folgenden Schwerpunkten

- klare Regeln für Außenstellen, kleine Grundschulen
- keine Förderzentren ohne Schüler
- Definition Aufgabe Schulassistent
- Verlässlichkeit Förderzentren
- DaZ
- 100% Vertretung
- keine Abschaffung von Noten per Erlass
- Ziel 105 % Planstellenversorgung
- flexibles Einschulungsalter
- Übergang Kita-Eingangsphase nicht bei null anfangen
- Übergangsempfehlung

Diskussion in kleineren Gruppen mit Schwerpunktbildung. Ergebnisse werden in Vortragsform vorgetragen und danach an den Vorstand übergeben

To-Do: Thesenpapier weiter entwickeln

Auftrag an die Kreise: DaZ-Zuweisungsstunden in Erfahrung bringen und zur nächsten Sitzung am 15.11.2014 mitbringen.

Mittagspause

TOP 4: Petze Kiel stellt das neue Projekt „Echte Vielfalt ... Macht Schule“ vor.

Inhalt Homophobie vorbeugen, indem man andere Lebens- und Liebesformen akzeptiert.

Schulungsangebot an Lehrkräfte, die als Multiplikatoren Schüler sensibilisieren im Bereich Sprachgebrauch und Akzeptanz

TO-DO: Verteilung von Infomaterial in den Kreisen und den eigenen Schulen

TOP 5: Die Lehrerversorgung im Land ist ausbaufähig. Wunsch nach höheren Quoten, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden (Inklusion, DaZ, daraus resultierenden Erkrankungen, nicht selten Langzeiterkrankungen)

Katrin Engeln berichtet über Aktionen im Raum Schwartau, in denen auf die Missstände aufmerksam gemacht wurde. Hinweis, dass Demonstrationen ein probates Mittel sind, um Unmut zu bekunden.

Anschließende Diskussion kreisübergreifend, warum Lehrerstellen in SH uninteressant sind

- schlechte Verbeamtung zu Beginn
- teilweise nur Zeitverträge
- Online-Bewerbungsverfahren ist nicht aktuell
- größere Gehaltschancen in anderen Bundesländern

TOP 6 : Grundschulverordnung - Noten – Elternrechte

Rückmeldung aus den Kreisen, dass per Schulkonferenzbeschluss die meisten Schulen das Notensystem beibehalten, da eine starke Verunsicherung vorherrscht über innovative Bewertungsgedanken der Regierung,

Hinweis auf §6 Absatz 3 letzter Satz der Grundschulverordnung, der nach der Anhörung eingefügt wurde und die Elternrechte in der Schulkonferenz empfindlich schwächt, nicht nur Zustimmung der Schulkonferenz, sondern auch Zustimmung der Eltern in DER Schulkonferenz ist für die Beibehaltung von Noten notwendig (Widerspruch zum Schulgesetz?!)

TOP 7: Berichte aus den Kreisen – Austausch über folgende Themen

- Schwimmunterricht
- Musikunterricht
- Begabtenförderung

- Religions- und/oder Philosophieunterricht, in welcher Form (Religionskunde oder traditioneller Art)

To-Do Kreise erfragen bis zur nächsten Sitzung o.a. Inhalte und berichten / Vorschlag

Abfragebogen

Die Delegierten beschließen, auf den folgenden Sitzungen auf das Tagungsgeld zu verzichten, um das Mittagessen/Verpflegung für alle Beteiligten zu zahlen.

Nächste Sitzung im Kreis Plön am 15.11.2014, Ort und Zeit wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Abfragebogen für die nächst KEB Sitzung:

Name der Schule	ja	nein	Bemerkung
Schwimmunterricht			
Begabtenförderung			
Religion/Philosophie			
Musikunterricht			
DAZ			